

von Jörn-Erik Burkert

Im wilden Westen verdienen sich Glücksritter beim Pokern oft eine goldene Nase, bis heute hat sich der Reiz weltweit erhalten. Die andere Seite des Spiels sind die Verlierer, die nach einer durchgespielten Nacht oft nur noch mit dem letzten Hemd den Ort des Geschehens verlassen. Alle, die nicht soviel Kohle haben oder nicht das Risiko eingehen wollen, ihr Hab und Gut am Spieltisch zu lassen, können auch am Computer ein wenig zocken, ohne Gefahr zu laufen ihr Geld in den Sand zu setzen. Eine beliebte Variante des Spiels ist der Strip-Poker, wobei der Spieler gegen eine Vertreterin des schönen Geschlechts spielt. Verliert die Dame ihr Geld, läßt sie nach und nach ihre Hüllen fallen. Hat der Spieler das Girl vollkommen enthüllt, ist ihm der Sieg sicher. Von dieser Art Spiele gab es schon einige Vertreter. Ein weiteres Exemplar ist »Cover Girl Poker« von Storm. Man kann zwischen sechs Schönheiten wählen, die es mit dem Spieler am Keyboard aufnehmen. Die Bilder der Damen sind in Graustufen und Interlace-Modus dargestellt. Da die digitalisierten Fotos recht winzig sind, kann der Betrachter nur wenige Details erkennen und braucht viel Fantasie. Das Flimmern im

Entblätterung



Amanda beim Start des Spiels

Amanda hat eine Pecks röhre und muß strippen

Interlace-Modus ist minimal und fällt nicht sehr ins Gewicht. Sonst ist die Grafik schlicht und einfach. Per Menü wählt der Spieler komfortabel die Aktionen aus. Alle Texte und Kommentare sind in deutsch, da man zu Anfang des Spiels die Nationalität wählen kann. Spielerisch zeigt sich das Game nur lauwarm, und man hat keine größeren Probleme, die Girls von ihrer Schokoladenseite zu sehen. Da hätten die Programmierer doch etwas mehr Zeit verwenden müssen und einen etwas besseren Algorithmus in den Code einbauen sollen, damit die Spielstärke steigt. Diese Tatsache und die leiderlich digitalisierte Grafik sorgen nur für einen Platz im Mittelfeld.

Titel: Cover Girl Poker, Preis: 49,95 Mark, Vertrieb: United Software, Hauptstr. 70, 4835 Rietberg 2

Cover Girl Strip Poker	
WERTUNG	5 von 10
Spielidee	<input type="checkbox"/>
Grafik	<input type="checkbox"/>
Sound	<input type="checkbox"/>
Schwierigkeit	niedrig

von Jörn-Erik Burkert

Unser Wissen über die Saurier ist recht vage, und die meisten Menschen kennen nur die prähistorischen Riesenknochen aus dem Museum. Aber eins ist sicher, das Leben der Urechsen war sicher nicht einfach. Das hat sich das Software-Label »Eclipse« auch gesagt, rund um so ein Urvieh eine nette Denkspielidee gestrickt und sie auf den C64 übertragen. Der Saurier muß sich aus einem Höhlensystem befreien, und für seinen Weg durch die einzelnen Spielstufen hat die Panzerreche nur einen bestimmten Weg. Um vom Eingang zum Ausgang jeder einzelnen Level-Höhle zu kommen, hat die Hauptfigur verschiedene Steine, die sie durch das Labyrinth schieben kann. Es gibt Steine, die sich nur vertikal schieben lassen oder horizontal. Außerdem gibt es welche für beide Richtungen und diverse Hilfen. Die Steine können so lange verschoben werden, bis sie auf ein Hindernis treffen.

Nun tritt der Spieler am Joystick oder der Tastatur auf den Plan, denn er muß die Steinchen mit dem Saurier durchs Labyrinth bugisieren und dabei möglichst das Reptil bis zum Ausgang dirigieren. Bei all dem heißt es: Dampf machen, sonst verinnt die vorgege-

Saurierpuzzle



Der kleine Saurier sucht den Ausgang

bene Zeit und man ist ein wertvolles Leben los. Die ersten Level helfen dem Spieler, sich ins System hereinzudenken und wecken die Spielfreude. Die Titelgrafik macht neugierig, was es im Spiel zu sehen gibt, und man wird nicht enttäuscht. Die Spielfigur ist gefällig gezeichnet und animiert. Die

Spielsteine überzeugen, und die Hintergrundgrafiken sind ebenfalls sehenswert. Das Spiel wird mit angenehmer Musik untermalt und steigert den Spielespaß. Die Spielidee erscheint nicht neu, trotzdem ein solides Denkspiel.

Titel: Stone Age, Preis: 49,95 Mark, Vertrieb: United Software, Hauptstr. 70, 4835 Rietberg 2



Stone Age	
WERTUNG	7 von 10
Spielidee	<input type="checkbox"/>
Grafik	<input type="checkbox"/>
Sound	<input type="checkbox"/>
Schwierigkeit	steigend